

Beschlussprotokoll

Beschlussprotokoll der 34. agw-Mitgliederversammlung am 14.11.2019 in Brüssel

Teilnehmer: Karl-Heinz Brandt (LINEG, Vorsitzender der agw), Prof. Lothar Scheuer (Aggerverband), Hans-Bernd Schumacher (Bergisch-Rheinischer Wasserverband), Dr. Bernd Bucher (Erftverband), Prof. Dietmar Schitthelm (Niersverband), Prof. Norbert Jardin (Ruhrverband), Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband), Frau Ludgera Decking (Wahnbachtalsperrenverband), Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur), Georg Wulf (Wupperverband) sowie Frau Petra Kuhr (agw) und Frau Jennifer Schäfer-Sack (agw).

Entschuldigt: Frau Dr. Antje Mohr (Ruhrverband), Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband)

Es ergingen folgende Beschlüsse:

Top 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift

- Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 33. Mitgliederversammlung vom 11.04.2019 in Neukirchen-Vluyn.

Top 2: Bericht der Geschäftsführerin

- EU-Kommission/Parlament: Der Kontakt der agw zu Vertretern der EU-Kommission und des EU-Parlaments soll bilateral aufrechterhalten werden.
- Novelle Liste Prioritärer Stoffe: Es wird vereinbart, den Prozess der Novellierung der Liste der Prioritären Stoffe weiterhin intensiv zu beobachten und gegebenenfalls politisch aktiv zu werden. Die agw-Geschäftsstelle wird die Mitwirkungsmöglichkeiten im laufenden Prozess der Novellierung prüfen.
- EFSA: Herr Prof. Dr. Jardin führt zur Anpassung der bestehenden Verzehrempfehlungen auf der Grundlage der neuen vorläufigen EFSA Richtwerte aus. Hintergrund ist die Ende 2018 angepasste toxikologische Bewertung von PFOS und PFOA, die zu einer Einschränkung der Verzehrempfehlungen für Flussfische führt. Herr Prof. Dr. Jardin stellt die dazugehörigen Dokumente während der Sitzung zur Verfügung. Die Mitglieder beschließen, eine gemeinsame Kommunikationsstrategie zu entwickeln. Der Ruhrverband erklärt sich bereit, die Sitzung auszurichten. Die agw-Geschäftsstelle wird die Zusammenstellung einer Ad-hoc Gruppe organisieren.
- Umsatzsteuer privatrechtliche Abwasserpreise: Die weiteren Entwicklungen des BMF zur Umsatzsteuer werden im Blick gehalten. Bei Bedarf wird sich die agw positionieren. Parallel werden Hintergrundgespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden geführt.
- Landesweite Wasserschutzgebietsverordnung NRW: Eine Überarbeitung der Verordnung ist aufgrund auslaufender VO sinnvoll. Die agw konnte einen Platz im Lenkungskreis übernehmen. Offizieller Vertreter der agw ist Herr RA Per Seeliger (Erftverband). Die Mitglieder beschließen die Bildung eines agw-internen Spiegelgremiums zum Informationsaustausch. Die agw-Geschäftsstelle wird die Organisation dieses Gremiums übernehmen. Die Benennung der Teilnehmer erfolgt über die Mitglieder.
- Multiresistente Keime: Frau Schäfer-Sack berichtet über das Treffen im MULNV am 24.10.2019 gemeinsam mit Vertretern des LANUV. Das LANUV wird im Zeitraum 2019-2021 ein Projekt unter

dem Titel „ARB - Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt“ (Dr. Barbara Dericks Fachbereich 57, Kommunales und industrielles Abwasser) durchführen, welches aus den Mitteln der Abwasserabgabe finanziert werden wird. Es ist die Einrichtung eines Projektbeirates vorgesehen.

- Eine Beteiligung der agw kann über mehrere Personen im Projektbeirat erfolgen. Die Fragen zur Rolle des Beirats, zum Erkenntnisgewinn und zur Bewertung sind noch offen. Die Mitglieder befürworten eine aktive Rolle der agw.
- Fachkräfteinitiative NRW: Frau Schäfer-Sack stellt die Eckdaten der geplanten Initiative vor. Erster Schritt soll die Erstellung einer Homepage Ende des 1. Quartals 2020 sein. Die Systemanforderungen dazu werden zurzeit definiert. Zeitnah geklärt werden muss u.a. die Frage zur Institutionalisierung der Initiative. Die Mitglieder beschließen, dass die agw-Geschäftsstelle eine federführende Rolle einnehmen soll. Die agw-Geschäftsstelle prüft die Schaffung einer befristeten ¼-Stelle zur Betreuung der Homepage, die aus den bereitstehenden Geldern der Fachkräfte-Initiative finanziert werden wird.
Neben der NRW-weiten Fachkräfte-Initiative wird die agw-Geschäftsstelle den Austausch mit den Personalverantwortlichen der Mitgliedsverbände suchen.
- Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft: Herr Dr. Grün stellt kurz die aktuellen Entwicklungen zum Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft vor. Das vom MULNV beauftragte Rechtsgutachten zur Errichtung eines Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen wird durch Herrn Dr. Grün im Nachgang der Sitzung an die Mitglieder verteilt. Die Mitglieder prüfen intern die Möglichkeiten und Grenzen einer Beteiligung. Die agw-Geschäftsstelle wird einen gemeinsamen Termin der Mitglieder mit Frau Dr. Düwel (MULNV) und Herrn Prof. Dr. Schink (Kanzlei Redeker) zur Klärung offener Fragen vereinbaren. Eine direkte Beteiligung der agw-Geschäftsstelle ist aus juristischen Möglichkeiten nicht möglich.

TOP 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen

a. Spurenstoffe Bund und NRW

Herr Prof. Dr. Schitthelm berichtet über den weiteren Verlauf des Spurenstoffdialogs in Deutschland. Über die Umsetzung der Pilotphase auf Ebene der Bundesländer ist bislang nichts bekannt. Die Mitglieder berichten über ihre Gespräche mit den jeweiligen Bezirksregierungen. Die Mitglieder beschließen, dass in der AG Spurenstoffe erarbeitete Positionspapier *„Anwendungsinterpretation der Ergebnisse des „Spurenstoff-Dialog des Bundes“ auf die Wasserwirtschaft in NRW. Bewertung des Ablaufschemas der AG 4 aus Sicht der Betreiber“* nicht proaktiv, sondern nach Bedarf in die weiteren Gespräche einzubringen.

b. WRRL-NRW:

Die Mitglieder befürworten prinzipiell die im Zuge der Vorbereitung des 3. Bewirtschaftungsplans in NRW inoffiziell diskutierte Möglichkeit der Vollplanung von Maßnahmen zur Erreichung der WRRL-Ziele bis 2027. Frau Schäfer-Sack wird das LAWA Verbändegespräch nutzen, um einen aktuellen Sachstand in Erfahrung zu bringen. Eine Aufnahme aller Maßnahmen in die Maßnahmenübersichten nach § 74 LWG wird jedoch abgelehnt.

c. Klimaanpassung: Aus Zeitgründen verschoben in die nächste Sitzung

Top 4: Politische Gespräche

- Die Mitglieder beschließen, dass die von Frau Umweltministerin Heinen-Esser explizit gewünschte Besichtigung einer funktionierenden Kooperation zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft auf Einladung des Wupperverbandes in Lindlar stattfinden wird. Es wird sich um eine geschlossene Veranstaltung handeln. Themen sollen sein: Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen, Regionale Besonderheiten und Unterschiede, Finanzierung, Komplexität des Themas.
- Der von Frau Umweltministerin Heinen-Esser gewünschte Dialog mit den Wasserwirtschaftsverbänden in NRW wird im Sommer 2020 fortgesetzt. Gegenstand der Besichtigung wird eine Gewässermaßnahme sein. Ort und Zeit werden noch festgelegt.

TOP 5: Allgemeiner Austausch Klärschlamm

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit der agw

- Die agw wird sich im Jahr 2020 an folgenden Veranstaltungen beteiligen:
 - Infostand Essener Tagung vom 18.-20.03.2020 in Essen
 - Sponsor NRW Sommerfest (Termin steht noch nicht fest)
 - Infostand DWA-Dialog vom 28.-29.09.2020 in Berlin
 - Messestand Acqua Alta mit Hochwassersymposium vom 04.-05.11.2020 in Essen
- Weiterhin wird die agw-Geschäftsstelle eine Beteiligung mit einem Infostand zum Thema Fachkräftegewinnung an der InfraTech vom 14.-16.01.2020 in Essen prüfen.
- Aufgrund der guten Resonanz bei der letzten Essener Tagung, schlägt Frau Schäfer-Sack vor, erneut aktuelle Stellenanzeigen in einem Ordner am Stand auszulegen. Dies ist auch für den Messestand auf der IFAT 2020 in München vorgesehen. Eine Abfrage dazu wird zu gegebener Zeit durch die agw-Geschäftsstelle erfolgen.

Top7: Wahlen

- Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2020:
 - Aufgrund des anstehenden Vorstandswechsels beim Niersverband im Frühjahr 2021 wird der Ruhrverband bei der Besetzung um ein Jahr vorgezogen.
 - Herr Dr. Bucher wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden der agw gewählt.
 - Die Herren Karl-Heinz Brandt und Prof. Norbert Jardin werden einstimmig zu den Stellvertretern gewählt.
- Wahl der agw-Kassenprüfer:
 - Herr Dr. Grün wird einstimmig als Kassenprüfer wiedergewählt.
 - Frau Dr. Antje Mohr wird einstimmig in Abwesenheit zur Kassenprüferin gewählt.

TOP 8: Verschiedenes

- Termine für die Mitgliederversammlungen 2020 sind:
 - 28.04.2020 von 13-16 Uhr und
 - 24.11.2020 ab 13:30 Uhr mit Abendessen (Sitzungsbeginn 14:30 Uhr)

Gez. Jennifer Schäfer-Sack